



SDG Kompass für Gemeinden

Nachhaltigkeit messen und in die Prozesse integrieren

Die Agenda 2030 und die lokalen Gebietskörperschaften

Die Agenda 2030 mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen wurde im Jahr 2015 von allen Mitgliedsländern der Vereinten Nationen angenommen. Die Eidgenossenschaft hat sich verpflichtet regelmässig dem High Level Political Forum der UN über den Fortschritt bei der Umsetzung der Agenda 2030 zu berichten. Die Agenda 2030 ist heute der Referenzrahmen für die Nachhaltige Entwicklung.

In seiner Nachhaltigkeitsstrategie lädt der Bundesrat alle Akteure, insbesondere die Kantone und die Gemeinden ein, die Agenda 2030 mit den Nachhaltigkeitszielen auf ihrer Ebene umzusetzen.

Heute stellen sich die Gemeinde Fragen wie: Was bedeutet die Agenda 2030 für eine Gemeinde? Inwiefern ist die Agenda 2030 für eine Gemeinde relevant? Wie können die weltweiten Nachhaltigkeitsziele auf die lokale Ebene dekliniert werden?

Auf genau diese Fragen wird die HEIG-VD in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz, zwanzig Partnergemeinden aus beiden Sprachregionen, sowie dem Business Partner Globalité Management die Antworten in einem Innosuisse-Forschungsprojekt erarbeiten.

Projektziele

- Herunterbrechen der weltweiten Nachhaltigkeitsziele auf die lokale Ebene – inwiefern sind welche Ziele und Unterziele für die Gemeinden relevant;
- Entwicklung des SDG-Kompasses, einem praxisnahen und leicht anwendbaren Steuerungsinstrument zur Integration der SDG in das Gemeindemanagement;
- Evaluation der Nachhaltigkeitsperformance des Gemeindemanagements mit Hilfe des SDG-Kompasses und Aufbau eines Monitorings inklusive Benchmarking um das *Panorama der Umsetzung der Agenda 2030* zu erstellen.

Beschreibung des Instruments

- Das Instrument wird in enger Zusammenarbeit mit den zwanzig Partnergemeinden entwickelt, um sicherzustellen, dass es ihren Bedürfnissen und der Realität in der Gemeinde entspricht;
- Es baut auf den gemeindlichen Prozessen und Aufgaben auf;
- Die Anforderungen der SDGs werden direkt in die Prozesse integriert und Nachhaltigkeit im Herzen des Gemeindemanagements verankert.

Nutzen für die Gemeinden

Der SDG-Kompass (Online-Instrument), ermöglicht den Gemeinden:

- Alle Prozesse und Tätigkeitsfelder auf die Nachhaltigkeit auszurichten;
- Ein modernes, prozessorientiertes Nachhaltigkeitsmanagement zu entwickeln;
- Stärken und Schwächen in Bezug auf die Agenda 2030 zu identifizieren, Handlungsfelder zur Verbesserung zu priorisieren
- Sich mit anderen Gemeinden zu vergleichen (Benchmark);
- Zugang zu den Best Practices;
- Eine visuelle interne und externe Kommunikation z. B. in Jahresberichten.

Begleitgruppe / wissenschaftlicher Beirat

- Die verschiedenen Bundesämter: ARE, BAFU, BFS, BFE (letzteres vertreten durch das BAFU);
- Die Kantone werden durch die Kantone Bern und Waadt vertreten, die die Schnittstelle zum NKNF bilden;
- Schweizerischer Städteverband SSV;
- Schweizerischer Gemeindeverband SGV;
- Trägerverein Energiestadt.

Das Projektteam

- Projektleiter HEIG-VD
Prof. Dr. Gerhard Schneider, gerhard.schneider@heig-vd.ch
- Stellvertretender Projektleiter FHNW
Prof. Dr. Claus-Heinrich Daub, clausheinrich.daub@fhnw.ch
- Business-Partner Globalité Management
Dr. Dominique Rossel, dominique.rossel@globalite.ch
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin HEIG-VD
Angela Racioppi, angela.racioppi@heig-vd.ch

Weitere Informationen

<https://heig.ch/XoQk2>



Unterstützt durch Innosuisse

Forschungsprojekt *Panorama et observatoire de l'Agenda 2030 au niveau local - ancrer les Objectifs de Développement Durable ODD dans la gestion des tâches et processus communaux*

